Gâteau Sucré - One Shots so süß wie Kuchen

Von DarkRapsody

Kapitel 14: Beidou - Pirate's Leisure Time

Der Wind peitscht das Wasser und die Segel auf, sodass ein paar Wellen an Deck schwappen. Vor uns holt gerade eine riesige Seeschlange zu einem weiteren Treffer aus, jedoch springt bereits der Captain voraus wie ein lilafarbener schneller Blitz. Die Schläge treffen das Wesen hart, es jault auf und mehr Wassertropfen regnen auf die Crew an Deck herab.

"Steuerbord...!" Die Worte werden vom heulenden Wind verschluckt. Ein weiterer Blitz trifft das Monster, welches sich nun sichtlich vor Schmerz zusammen krümmt und ins Wasser fällt, was eine weitere Welle auslöst.

Ein weiterer Schlag, und als das Wasser sich beruhigt, ist das Monster verschwunden. Kurz darauf treibt es an die Oberfläche, tot, das Blut verteilt sich im Meer.

"Wohoo!" heult die Crew vor Freuden auf. "Unser Captain ist die Beste!"

"Du auch Reisender, wir verdanken euch heute wieder eine Menge!" Der Steuermann Huixing gibt mir einen festen Schlag auf die Schultern.

Da kommt sie schon wieder an Deck, der lila schnelle Blitz, Captain der Crux und heute auf dem Hauptschiff, die Alcor. Sie ist durchnässt, aber das Schwert und der Vision leuchten beinahe so stolz wie das Gesicht von Beidou.

"Wir haben heute wieder große Beute gemacht! Unsere Bounty werden wir uns in Inazuma schon bald abholen!"

Die Freudenschreie sind laut und es wird sich schon ausgetauscht, was sie sich von ihrem Anteil kaufen wollen.

"Gibt es heute wieder was von Xiangling?" fragt einer der jüngeren Crew Mitglieder, worauf Beidou ihre Faust in die Luft streckt.

"Lasst uns auch heute ein großes Festmahl haben wie nach dem Kampf mit der großen Seeschlange Inazumas!"

Diese Geschichte hören alle gern immer wieder, wie Beidou mit einem mächtigen Schlag ein berühmt berüchtigtes Seemonster besiegt hat und sie die größte Feier hatten, die sich vorstellen konnten. Das hier heute scheint laut den älteren Piraten nicht annähernd so groß im Vergleich gewesen zu sein, wobei ich mich frage, wie groß dann wohl das Monster damals gewesen sein muss.

"Dir auch, danke für deine Hilfe!" auf einmal steht Beidou neben mir und legt einen Arm um mich, und sofort bin ich noch mehr durchnässt als eh schon.

"Nun, eigentlich würde ich sagen, wofür man mich bezahlt mache ich die Arbeit auch. Aber ich helfe gern und freiwillig einer Freundin."

Beidou strahlt mich an und geht einen Schritt weg von mir.

“Tust du mir noch einen Gefallen? ich möchte gern unsere liebste Köchin Xiangling heute auf das Schiffe einladen. Du kannst natürlich mit schlemmen, du hast es genauso verdient.”

“Okay, kein Problem!” ich wringe meine Kleidung aus und seufze tief. Die Sonne trocknet mich schon gut durch, aber dann hängt alles so steif an meinem Körper. Aber so ist es wie die Piraten Beidou wohl jeden Tag leben, also versuche ich einfach das unangenehme Gefühl auszublenden.

Das Schiff nähert sich schon der Küste Liyues, und die Schiffsscrew ist bereits am Deck trocken und einen großen Tisch aufbauen, an dem wir alle Platz finden werden.

Beidou zieht einen Geldbeutel hervor, und winkt mir dann gemeinsam mit einem Beiboot anzulegen. Sie hat mir mal erzählt, dass sie und Ningguang ihre Abmachung haben, aber sie nur an der Küste anlegt und nicht direkt in den Hafen einfahren kann. Also geht es etwas langsamer in einem kleinen Boot an Land.

Nach einem relativ kurzen Fußweg sind wir schon an einen der Eingangstore Liyues angekommen, etwas verkrustet aber glücklich.

“Du und Xiangling, ihr kennt euch bereits?” frage ich schließlich. Die Tochter des Wanming Chefs hat mir schon in der Vergangenheit einige Male aus der Patsche geholfen.

“Sie kocht für uns wenn wir mal wieder eine richtig große Fete schmeißen, und ich hoffe dadurch auch ein bisschen ihr Talent allen Leuten da draußen zu zeigen. Sie wird noch mal groß rauskommen.” erklärt Beidou mir, als vor uns eine bekannte Gestalt auftaucht.

“Beidou-san, ihr seit zurück!” Die junge Frau mit roten gekringelten Hörnern in blau gekleidet ist Ganyu, ihrerseits wieder sehr beschäftigt mit einen der Händler die ihren Stand an der Hauptstraße haben.

“Ohh, Ganyu! Ja, sieh her!” Beidou zieht eine schillernde blaue Schuppe hervor und zeigt sie stolz her.

“Ich freue mich sehr für sie!” antwortet Ganyu und betrachtet mit einem freudigen Ausdruck die Schuppe von nahen.

“Was ist jetzt mit meinem Schein?” fragt der Händler und reißt Ganyu sofort wieder zurück in die Realität.

“Tut mir Leid, Arbeit ruft. Ich hoffe, sie haben auch im nächsten Kampf wieder so viel Erfolg.” wünscht sie Beidou und verbeugt sich vor ihr, bevor sie sich zurück dem Händler zuwendet.

“Und wie ist es mit Ganyu? Woher kennst du sie?”

“Das ist eine lange Geschichte. Aber sie ist immer so freundlich und zuvorkommend, und ich habe mitbekommen dass sie immer die erste ist, die falsche Gerüchte über mich korrigiert und für meinen guten Ruf sorgt. So viel Freundlichkeit kann ich kaum zurückzahlen.” erklärt sie und führt mich über die rote Brücke im Stadtzentrum.

“Ja, ich kann mir vorstellen dass sie so etwas tun würde.” antworte ich schließlich und denke an unseren gemeinsamen kleinen Ausflug mit ihr zurück.

Schon stehen wir vor der Papiertür zum Wanming-Restaurant, die gerade aufgeschoben wird. Heraus kommt eine der Angestellten, die ein Tablett balancieren gefüllt mit köstlichen Speisen.

“Ist Xiangling gerade hier?” ruft Beidou laut in den Laden, und hinter der Theke taucht ein Kopf hervor.

“Natürlich, bin gleich da!” ruft das Mädchen mit den niedlichen Zöpfen zurück.

Sie nimmt gelassen die echt lange Bestellung auf, und reicht alles weiter zur Küche.
"Wie immer bringe ich es dir zu, Schiff, ich denke mal wenn ich alles heiß laufen lasse, könnten wir in zwei Stunden mit allem fertig sein!"

"Was wollen wir solange machen?"

"Es gibt immer eine Menge zu tun als Captain eines Schiffes, aber wenn ich schon mal hier bin, mache ich gleich ein paar Einkäufe." antwortet Beidou und steuert wieder aus dem Restaurant heraus in Richtung Marktplatz.

Dort sehe ich zu wie sie die verschiedensten Waren einkauft, von getrockneten Früchten bis hin zu einer gehäkelten Puppe und einem Daruma-Set.

"Wofür kaufst die alle ein?" frage ich sie neugierig und spicke ihr über die Schulter, als sie alles einpackt.

"Meine Crew wünscht sich nun auch ein paar Sachen, Gegenstände für den Alltag, Geschenke oder generell einfach etwas neues. Ich bringe es mit wenn ich an Land gehe."

"Das ist echt nett von dir!" antworte ich mit ehrlicher Absicht.

"Haha, mich haben noch nicht viele nett genannt!" lacht Beidou laut und ich weiß nicht, ob es etwas gutes oder schlechtes ist.

Sie scheint meinen Gesichtsausdruck gesehen zu haben.

"Ah, mach dir nichts draus, unsere Freundschaft ist mir auch wichtig und ich finde, du bist einfach selbst nett! Du hilfst überall aus und gibst nie auf, dein Geschwisterteil zu finden. Das ist auch ...bewundernswert."

"Warum auf einmal solch Komplimente?" frage ich und laufe rot an.

"Der Moment hat gerade so gepasst." meint sie und schwingt den Beutel auf die Schultern. "Lass uns zurückgehen, die Crew wartet auf Xiangling und uns schon sicher gespannt."

Den ganzen Rückweg lang machte ich mir Gedanken, warum sie auf einmal mich so gelobt hat. Es kommt mir ein wenig vor, als ob ein Captain des Schiffes zu sein und nie an einem Ort doch ein wenig einsam sein kann.

Zurück an Bord sehe ich begeistert zu, wie vor allem die jüngeren Crew-Mitgliedern mit Freuden ihre gewünschten Sachen annehmen.

Beidou sieht wirklich aus wie eine starke Mutter für sie alle in einer anderen Art und Weise.

"Hallo, hier hat jemand ein großes Festmahl bestellt?" erklingt hinter uns eine helle Stimme.

Sofort herrscht helles Chaos, das Essen wird auf dem Tisch ausgebreitet und bevor überhaupt alle sitzen, haben die ersten sich schon über ihre Teller hergemacht.

"Woohoo, danke Beidou! Ihr seid die Beste!" schreit einer der mittelalten Crewmitglieder über den halben Tisch, worauf Beidou stolz posiert.

"Hier, komm ess mit!" ruft sie Xiangling zu, die sich daraufhin neben mich setzt.

"Euch alle so glücklich am Essen zu sehen, das ist einfach jedes Mal schön." meint sie und nimmt sich einen gegrillten Spieß mit Gemüse.

Beidou sitzt rechts von mir am Tischkopf, und übersieht die ganze Auswahl an Speisen. Niemand hält sich zurück, es ist einfach nur Chaos, gefüllte Teigtaschen und Hähnchenschenkel überall, dazwischen ein paar Bierkrüge und bereits die ersten angetrunkenen tanzenden Piraten.

Beidou gießt mir mein Glas nochmal nach, und nimmt einen großzügigen Schluck vom Bier.

"Das ist das Leben, einfach prima!" überschwänglich stellt sie das Glas wieder auf den

Tisch, sodass ich dachte, bei der Wucht würde es zersplittern.

An einer Stelle wird angefangen zu singen, einer spielt eine Art Pipa und stimmt einen fröhlichen Takt an.

„Juza, spiel „Lovely Lady o´mine!“ höre ich von einem kommen.

Xiangling währenddessen sehe ich, wie sie die jüngeren und Kinder zu sich nimmt und von den Erwachsenen weggleitet.

„Willst du tanzen?“ ich halte Beidou meine Hand hin, welche sie feste ergreift. Gemeinsam wirbeln und stampfen wir über den holzigen Boden des Schiffes und lassen uns von der Musik dahin treiben.

„Ich sage es dir schnell, bevor ich es morgen vergesse wenn ich wieder ablege nach Inazuma!“ brüllt Beidou auf einmal gegen den Lärm der Musik und Sänger an.

„Danke dass du immer wieder hier vorbeikommst, und unseren Geschichten lauscht! Und heute die Begleitung war auch angenehm!“

„Meinerseits, ich bin froh dass ich so eine coole Piratenlady wie dich als Freundin habe!“ mein Satz kommt hoffentlich zu ihr durch, sie sieht glücklich aus also sollte sie mich verstanden haben. Daraufhin zieht sie mich in einen engen Schwung und gibt mir einen überschwänglichen innigen Kuss auf die Lippen.

Überrascht stolpere ich über meine eigenen Füße, doch Beidous starke Arme fangen mich schnell auf.

Sie zwinkert mich nur fröhlich an als ich in ihren Armen liege.

„Wenn ich zurück bin von Inazuma, können wir sicher wieder etwas zusammen machen!“

Ihr Atem riecht leicht nach Alkohol, und wahrscheinlich ist sie bereits leicht angetrunken.

„Gern, mit dir immer!“ brülle ich zurück und gebe ihr einen halben Kuss auf den Mund, was mir nicht so gelingt da Beidou mich immer noch in den Tanz gezogen hat. Daraufhin bleibt sie einmal stehen, damit ich dieses Mal ihren Mund erwische. Es ist ein wilder Kuss, der nach Bier schmeckt. Die Luft riecht nach Meersalz, genauso wie Beidous Haare.

„Jaa, Captain! Los geht's!“ rufen ein paar der Crew zustimmend uns zu.

Ich grinse und gebe einen Daumen hoch an die Piraten, als wir noch für einen Moment etwas enger zusammen tanzen.

Der Abend ist darauf hin voller wilder Geschichten, Musik von fernen Ländern, und einer offensichtlich glücklichen Beidou. Dass ich ihr versprochen habe, das nochmal zu wiederholen, sobald sie zurück ist, hat sie bei weitem am glücklichsten gemacht. Sie setzt immerzu ihr starkes Persona auf, doch war ich heute sehr froh, auch mal die etwas berührungs-bedürftige Piratenfrau von einer anderen Seite zu sehen.

Es ist einer dieser Abende, die man sich wünscht, könnte man einfach nur einsperren und die Gefühle wieder erleben, auch wenn so ziemlich jeder unter Alkoholeinfluss stand. Jedoch sind Beidous Worte ernst und echt, und das erfüllt mich allein mit Freude.

Die sanfte Meeresbrise riecht salzig, und kühlt meine hitzige Haut ab als ich auf die feiernde Meute schaue. Vielleicht eines Tages, wenn ich mein Geschwisterteil wieder gefunden habe, werde ich mich dieser großen Familie Beidous anschließen.